



Information zum Bioabfall

Stand: 10/23

Was ist Bioabfall?

Haushalte im Alb-Donau-Kreis sind zur getrennten Sammlung ihres Bioabfalls verpflichtet. Bioabfall sind organische Abfälle wie Essensreste, Küchenabfälle und Reste von Obst und Gemüse, außerdem saftende/krautende Gartenabfälle sowie Eierschalen und Kaffee-/Teefilter. Keine Folien u.ä., Verpackungen bitte entfernen.

Regelung für Betriebe

Auch Betriebe sind zur getrennten Sammlung ihres Bioabfalls verpflichtet. Sie können beim Abfallwirtschaftsamt eine Biotonne bestellen, eine Behältergemeinschaft eingehen oder zur Entsorgung des Biomülls aber auch einen privaten Anbieter beauftragen. Für Gastronomie und Lebensmittelbetriebe gelten Sonderregelungen.

Das gehört in die Biotonne:

Küchenabfall (Eierschalen, feste Speisereste, auch Wurst, Fleisch und Fisch, Obst- und Gemüsereste - auch Südfrüchte -, Lebensmittelreste, Brot- und Backwaren, Kaffeefilter und Teebeutel, Obstschalen aus Holzschliff und Pappe, Kaffee- und Teefilter) und Pflanzenabfall (Laub, Rasenschnitt, Stroh und Heu, Topf- und Balkonpflanzen, Unkräuter/Wildkräuter, verwelkte Blumen.

Das gehört nicht in die Biotonne:

Restmüll aller Art wie Verpackungen, verpackte Lebensmittel, Plastik aller Art, Kehricht, Asche und Zigarettenkippen, Hydrokultur-Substrat, Tapetenreste, Staubsaugerbeutel, Windeln, Hinterlassenschaften von Tieren, Katzen- und Kleintierstreu, Flüssigkeiten und flüssige Speisereste, gebrauchte Hygieneartikel, auch wenn sie aus Papier oder Baumwolle sind – etwa Monatshygiene, Corona-Masken, Papierhandtücher und Papiertaschentücher.

Wie verpackt man Bioabfall?

Am besten zum Verpacken von Biogut eignen sich Zeitungspapier und handelsübliche Papier-Bioabfalltüten. Sie gibt es preisgünstig im Handel. Möglichst keine Biokunststofftüten und -folien verwenden, auch nicht, wenn sie als kompostierbar / biologisch abbaubar bezeichnet werden. Grund: Sie können in der Bioabfall-Vergärungsanlage bei der Störstoffentfernung nicht von normalen Plastik unterschieden werden. Zudem sind diese Biomülltüten zwar im Prinzip kompostierbar, benötigen dafür aber viel mehr Zeit als der eigentliche Inhalt. Das alles führt zu Problemen.

Zum Aufsaugen von Flüssigkeiten sind Küchenrollen-Tücher und Eierkartons geeignet und erlaubt. Plastik ist im Bioabfall generell verboten.

Biotonne sauber halten

Bitte die Biotonne an einen schattigen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung stellen. Den Deckel geschlossen halten, Bioabfälle in saugfähiges Zeitungspapier einwickeln und die Tonne locker befüllen. Im Sommer empfiehlt es sich, die Tonne mit Wasser (zum Beispiel mit dem Gartenschlauch) regelmäßig zu reinigen.

Informationen zum Bioabfall

Gebührentabelle Bioabfall Haushalte und Gewerbe:

Tonnengröße	Gebühr/Jahr
60 Liter	28,92 €
120 Liter	38,16 €
240 Liter	52,56 €

Bei der Biotonne entsteht keine zusätzliche Leerungsgebühr. Sie kann also zu jedem Leerungstermin ohne weitere Kosten bereitgestellt werden.

Behältergemeinschaft Biotonne:

Mehrere Haushalte können ihre Biotonne auch gemeinsam nutzen. Einer der gemeinsamen Nutzer bestellt die Tonne (Bedarfsanfrage) und ist damit der Vorstand der Behältergemeinschaft und der Rechnungsempfänger für die Gebühr. Er muss in jedem Fall mit seiner Unterschrift auf dem Bestellformular des Mitglieds sein Einverständnis zur Behältergemeinschaft geben.

Bei einer Behältergemeinschaft für die Biotonne fällt für die weiteren Nutzer keine Zusatzgebühr an. Wie die Kosten auf die Mitglieder verteilt werden, bleibt Sache der Behältergemeinschaft.

Das Formular Behältergemeinschaft gibt es unter www.aw-adk.de > Service > Formulare;

unter Tel. 0731 / 185-3333;

E-Mail: kundenservice@aw-adk.de

Vollservice Bioabfall:

Hausverwaltungen und Privatpersonen können gegen eine jährliche Gebühr von 22,44 € je Behälter vereinbaren, dass die Tonne zum Leeren an einem festgelegten Ort auf dem Grundstück abgeholt und dort wieder zurückgestellt wird. Das gilt auch für Restmülltonnen. Der Behälter wird dann bei jedem Leerungstermin geleert. Vom Behälterstandort benötigt der Abfallwirtschaftsbetrieb eine kurze Beschreibung sowie 1-2 Fotos per E-Mail unter kundenservice@aw-adk.de

Befreiung von der Biotonne:

Man kann sich von der Bioabfallsammlung befreien lassen, wenn die Abfälle im eigenen Garten kompostiert und verwertet werden können. Hierzu bei der Bedarfsanfrage die entsprechende Erklärung unterschreiben.

Formular Befreiung von der Biotonne unter www.aw-adk.de > Service > Formulare

Tel. 0731 / 185-3333; E-Mail: kundenservice@aw-adk.de

Informationen zum Bioabfall

Tonnentausch Biotonne:

Für eine Gebühr von 22,05 € kann man eine größere oder kleinere Tonne beantragen. Das gilt für Restmüll- und für Bioabfalltonnen.

Bestellbar im Online-Bürgerportal unter www.aw-adk.de > Kunden-Login;

Tel. 0731 / 185-3333;

E-Mail: kundenservice@aw-adk.de

Zusatzschloss Biotonne:

Gegen eine jährliche Gebühr von 3,60 € kann die Biotonne mit einem Schwerkraftschloss ausgestattet werden. Das gilt auch für Restmülltonnen. Das Zusatzschloss ist aus technischen Gründen nicht mit dem Biofilterdeckel kombinierbar.

Bestellbar im Online-Bürgerportal unter www.aw-adk.de > Kunden-Login;

Tel. 0731 / 185-3333;

E-Mail: kundenservice@aw-adk.de

Filterdeckel Biotonne:

Für 28,35 € ist ein Filterdeckel für die Biotonne erhältlich. Er reduziert den Geruch und hält Fliegen und Maden fern. Der Filtereinsatz sollte jährlich gewechselt werden, er ist im Handel erhältlich (mehr dazu auf der hinteren Seite). Bei einer Rückgabe des Abfallbehälters kann der Biofilterdeckel abmontiert und behalten werden.

Wichtig: Der Filterdeckel lässt Gase durch und ist daher nicht dicht. Das heißt, die Tonne sollte im Trockenen stehen und vor Regen geschützt sein. Sonst dringt Wasser über den Filterdeckel in die Biotonne ein und weicht den Inhalt auf - im Zweifel sollte daher besser auf den Filterdeckel verzichtet werden. Der Biofilterdeckel ist zudem aus technischen Gründen nicht mit dem Behälterschloss kombinierbar.

Bestellbar im Online-Bürgerportal unter www.aw-adk.de > Kunden-Login;

Tel. 0731 / 185-3333;

E-Mail: kundenservice@aw-adk.de

Weitere verfügbare Merkblätter:

- *Standortkarte Bringsystem*
- *Gebührenübersicht Bringsystem*
- *Merkblatt zur Entsorgung von Altholz*
- *Merkblatt zur Entsorgung von Elektrogeräten*
- *Regelungen für Gewerbe und andere Betriebe*
- *Infoblatt Mehrwegangebotspflicht für Gastronomie*
- *Merkblatt Zuzug / Umzug / Wegzug*

Jeweils auch zum Herunterladen unter www.aw-adk.de



Informationen zum Bioabfall

Informationen zum Bioabfall

Infos zum Service allgemein:

Servicezentrum:

Das Kundencenter in der Karlstraße 31 in Ulm ist Ansprechpartner für alle Fragen der Abfallwirtschaft. Es ist Montag bis Donnerstag von 8-16 und Freitag von 8-12 Uhr geöffnet, außerdem erreichbar per Mail unter kundenservice@aw-adk.de und Telefon 0731/185-3333. Die Hotline ist von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr unter dieser Nummer erreichbar.

Abfallkalender:

Auf der Startseite www.aw-adk.de ist rechts oben der Button „Abfallkalender“. Mit ihm kann man ohne Zugangsdaten den Abfallkalender mit den Leerungsterminen für jede Adresse im Alb-Donau-Kreis aufrufen und als PDF herunterladen. Der Abfallkalender mit den Leerungsterminen des Folgejahres wird im Herbst an die Haushalte und Betriebe verschickt.

Kunden-Login zum Bürgerportal:

Außerdem kommt man auf der Homepage www.aw-adk.de über das Kunden-Login mit seinen persönlichen Zugangsdaten direkt zum Bürgerportal und kann die Serviceleistungen der Abfallwirtschaft in Auftrag geben:

- Bestellung Zusatzleistungen (Biofilterdeckel, Behälterschloss, Vollservice)
- Neubestellung von Behältern
- Abholung von Behältern
- Behältertausch
- Schadensmeldung (Behälter defekt)
- SEPA-Mandat (Abbuchungserlaubnis, Lastschrifterlaubnis) erteilen. Das SEPA Formular findet sich als Download unter „wir über uns“ > Formulare
- Sperrmüll auf Abruf anmelden
- erfolgte Leerungen einsehen
- Gebührenbescheide einsehen

Die Zugangsdaten finden sich im Gebühren-Vorauszahlungsbescheid.

Homepage:

Unter www.aw-adk.de finden sich sämtliche Informationen zur Abfallwirtschaft im Alb-Donau-Kreis.

Abfall-App:

Mit ihr kann man sich die Termine in seinem Abfuhrbezirk anzeigen und ausdrucken lassen, dazu gehört auch die Erinnerungsfunktion im Vorfeld.

Die iOS App ist im Apple App Store wie auch im Google Play Store unter „Alb Donau Kreis“ zu finden.

Die Webversion der Abfall App ist unter <https://albdonaukreis.buergerapp.online/> erreichbar.

Montageanleitung Filterdeckel für die Biotonne



1. Bei der Erstinbetriebnahme muss das Filtermaterial durch die Unterseite des Deckels aktiviert werden.

2. Die Presslinge werden mit ca. 500 ml warmen Wasser aktiviert, hierfür jeweils ca. 125 ml in die vier Filterkammern gleichmäßig verteilen.

Austausch von Filtermaterial:



1. Schnappverschluss lösen und Kappe gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

2. Altes Filtermaterial entnehmen und als Biomüll entsorgen. Neues Filtermaterial (Presslinge) in die vier Kammern legen.

3. Die Presslinge müssen bei Inbetriebnahme angefeuchtet werden, um die Mikroorganismen zu aktivieren und die Filterkammern durch Aufquellen vollständig auszufüllen. Nach Zugabe von ca. 500 ml handwarmen Wassers quellen die Presslinge von alleine vollständig auf. Achtung: kein heißes Wasser verwenden.



4. Kappe wieder auflegen und im Uhrzeigersinn drehen, bis sie hörbar einrastet. Bitte stellen Sie sicher, dass die Kappe auch wirklich eingerastet ist.

Das Filtermaterial hat nach der Aktivierung eine Wirksamkeit von ca. 2 Jahren, deswegen wird ein Filterwechsel im 2-Jahresturnus empfohlen. Vorzugsweise im Frühjahr! Filtermaterial erhalten Sie in Baumärkten bzw. im Internet. Im Beispiel werden Presslinge aus einem natürlichen Kokosfaser-Substrat benutzt.

Informationen zum Bioabfall

Information zur Straßensammlung von Baum- und Heckenschnitt für Haushalte

Die neue flächendeckende Straßensammlung für Baum- und Heckenschnitt von Haushalten findet zweimal jährlich jeweils im Frühjahr und Herbst statt.

Wichtig: Die Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis gibt keine Gartenabfallsäcke aus und nimmt bei der Sammlung auch keine solchen Säcke aus früheren Beständen der Kommunen mit. Daher das holzige Material bitte mit kompostierbaren Schnüren wie Sisal oder Jute bündeln und nicht in Säcke oder andere Behältnisse verpacken. Draht oder Kunststoffschnur dürfen nicht verwendet werden. Die Bündel dürfen eine Länge von 1,50 m und die einzelnen Zweige bzw. Äste einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten. Holzige Grünabfälle aus Gewerbebetrieben und sonstigen Herkunftsbereichen sind von der Abfuhr ausgeschlossen.

Die Termine der Straßensammlungen sind im Abfallkalender so vermerkt:

Straßensammlung Baum- und Heckenschnitt

In einer Stadt bzw. Gemeinde kann in verschiedenen Ortsteilen oder Straßen die Abholung an unterschiedlichen Tagen stattfinden. Orientieren Sie sich daher am individuellen Abfallkalender für Ihre Adresse. Er kann nach Eingabe von Ort, Straße und Hausnummer über die Homepage www.aw-adk.de heruntergeladen werden.

Bitte stellen Sie die Abfälle bis spätestens 6.00 Uhr morgens am Straßenrand bereit, da die Müllwerker Privatgrundstücke nicht betreten dürfen.

Bis zu einer Menge von 2 m³ ist die Abholung für Haushalte gebührenfrei. Für darüber hinaus gehende Mehrmengen wird je weiteren 2 m³ eine Gebühr von 24,86 € berechnet. Hierfür wird ein Gebührenbescheid versandt. Kleinere Mengen Grünabfall können auch in die Biotonne.

Krautig-grasige Grünabfälle und getrennt davon holzige Grünabfälle können von Haushalten ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten bei Grünabfallsammelplätzen, Wertstoffhöfen mit Grünabfallannahme und Entsorgungszentren angeliefert werden (für Haushalte bis zu 5 m³ gebührenfrei, Mehrmengen > 5 m³ für 7,57 € / m³).

Regelung für Gewerbebetriebe und andere Herkunftsbereiche:

Auch Gewerbebetriebe können krautig-grasige Grünabfälle und getrennt davon holzige Grünabfälle ganzjährig zu den üblichen Öffnungszeiten bei Grünabfallsammelplätzen und Entsorgungszentren anliefern (7,57 € pro m³).

Auf den Annahmestellen gelten ab März die Sommer-Öffnungszeiten, eine Übersicht gibt es unter www.aw-adk.de > Standorte.